

18232/AB
Bundesministerium vom 12.08.2024 zu 18814/J (XXVII. GP)
bmeia.gv.at
 Europäische und internationale
 Angelegenheiten

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 12. August 2024

GZ. BMEIA-2024-0.450.700

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Juni 2024 unter der Zl. 18814/J-NR/2024 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Mögliche Hackerangriffe auf Ihr Ministerium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- Besteht die Möglichkeit, dass Hackerangriffe gegen Ihr Ministerium vorgenommen werden und gelingen könnten?
Wenn ja, wie sind Sie auf so einen Fall vorbereitet?
- Gab es in den letzten fünf Jahren sogenannte „Überlastungsangriffe“ oder andere, abgewehrte Angriffe?
Wenn ja, wann?
Wenn ja, in welchem Umfang?
- Wie wird seitens Ihres Ministeriums für die Datensicherheit gesorgt?
- Gibt es ein übergeordnetes Sicherheitssystem, das über alle Bundesministerien und die vorhandenen Daten wacht?
Wenn nein, ist zukünftig ein derartiges Sicherheitssystem geplant?
Wenn ja, wann soll dieses in Betrieb gehen?
- Gibt es zusätzlich ein eigenes Sicherheitssystem für Ihr Ministerium?
- In welchem zeitlichen Abstand werden diese Sicherheitssysteme auf die neuesten Entwicklungen und Bedrohungen angepasst und adaptiert?

- *Welches Gremium ist vorgesehen, wenn so ein Angriff erfolgreich ist und Maßnahmen ergriffen werden müssen?*
- *Werden derartige Szenarien durchgespielt und Vorkehrungen getroffen? Wenn ja, wie oft?*
Wenn ja, in welchem Umfang?
Wenn nein, warum nicht?
- *Wie lange würde es voraussichtlich dauern, um ein Parallelsystem herstellen zu können, um auch weiterhin einsatzfähig zu sein?*

Angriffsversuche und Angriffe selbst auf IT-Systeme können nie ausgeschlossen werden. Das BMEIA ist zur Abwehr solcher Versuche durch technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen auf dem Stand der Technik in den Bereichen Prävention, Absicherung, Erkennung und Incident Response vorbereitet. Darüber hinaus verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 11848/J-NR/2022 vom 8. Juli 2022. Seither kam es zu einem Überlastungsangriff („Distributed Denial-of-Service“-Angriffe) auf die Webseite des BMEIA. Die automatisierten Abwehrsysteme der BMEIA-Homepage und das manuelle Eingreifen des betriebsführenden Dienstleisters verhinderten ein Wirksamwerden des Angriffs.

Neben der im Bundesgesetz zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen (NISG), BGBl. I Nr. 111/2018, vorgesehen Strukturen und Zuständigkeiten im Rahmen des Cyberkrisenmanagements erfolgt bei krisenhaften Auswirkungen, die die Cyberdimension überschreiten, auch eine Krisenkoordination gemäß dem Bundesgesetz über die Sicherstellung der staatlichen Resilienz und Koordination in Krisen (B-KSG). Hinsichtlich Cyberresilienz verweise ich auch auf meine Beantwortung der parlamentarische Anfrage Zl. 18663/J-NR/2024 vom 16. Mai 2024.

Mag. Alexander Schallenberg

